

Fremdsprachenaufenthalte im Verlaufe der Ausbildung an der KBL

Die Lernenden der KBL haben im Rahmen des Qualifikationsverfahrens in den Fremdsprachen Französisch und Englisch eine Prüfung abzulegen. Die Prüfungstermine sind vorgegeben.

| Ausbildung | Fach | Prüfung Zeitpunkt | Prüfung intern | Prüfung extern | Niveau GER ¹ |
|---|-----------------|-------------------|----------------|----------------|-------------------------|
| Kaufleute B-Profil | EN | 6. Sem. | | x | B1 |
| Kaufleute E-Profil | EN | 4. Sem. | | x | B1 |
| Kaufleute E-Profil | FR | 6. Sem. | x | | B1 |
| Kaufleute E-Profil + BM (BM1) | EN | 4. Sem. | | x | B2 |
| Kaufleute E-Profil + BM (BM1) | FR | 6. Sem. | | x | B2 |
| Berufsmaturität berufsbegleitend (BM2) ² | EN | 2. Sem. | | x | B2 |
| Berufsmaturität berufsbegleitend (BM2) | FR | 4. Sem. | | x | B2 |
| Detailhandelsfachleute (DHF) | EN | 6. Sem. | x | | A2 |
| Detailhandelsfachleute (DHF) | FR ³ | 6. Sem. | | (x) | A2 |

¹ GER: Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen

² Die BM2-Ausbildung dauert 4 Semester.

³ Freifach; Lernende können die Prüfung für ein Fremdsprachendiplom ablegen.

Um die Fremdsprachkompetenz der Lernenden zu fördern und die festgelegten Leistungsziele zu erreichen, **empfiehlt** die KBL ihren Lernenden, dem geforderten Prüfungsniveau entsprechende **Sprachaufenthalte in England und Frankreich** zu absolvieren.

Die Sprachaufenthalte sind für die Lernenden freiwillig, sie erfolgen ausserhalb der Schulzeit.

Die KBL leistet keine Beiträge an die Kosten von Sprachaufenthalten.

Einige Erfahrungen aus der Vergangenheit haben sich bewährt:

- **Zwei Wochen** sollte ein Fremdsprachenaufenthalt dauern, damit ein nachhaltiger Lernerfolg resultiert.
- **Sprachkurse** sollten **im Semester vor den Prüfungen** besucht werden.
Die **Herbstferien** eignen sich sehr gut.
Jahreszeit und Wetter sind noch angenehm, das kulturelle und touristische Angebot am gewählten Aufenthaltsort ist vielfältig und abwechslungsreich.
Zudem ist der zeitliche Abstand zur Prüfung nicht mehr sehr gross, nach dem Sprachaufenthalt beginnt die effektive Prüfungsvorbereitung an der KBL.
- Damit der Spracherwerb im Vordergrund steht, empfiehlt die KBL ihren Lernenden, sich in **Gruppen von max. 5 Personen** für die gleiche Schule anzumelden.
- **Organisation und Abwicklung durch einen erfahrenen Anbieter** gewährleisten einen erfolgreichen und sicheren Sprachaufenthalt.

Die KBL unterstützt ihre Lernenden bei der Planung eines Sprachaufenthaltes. Zu diesem Zweck findet **jeweils im Februar ein Informationsabend** statt, an dem ein erfahrener und von der KBL empfohlener Sprachreiseanbieter die Möglichkeiten für einen sinnvollen Sprachaufenthalt während der Herbstferien vorstellt. Interessierte können Fragen stellen, konkrete Vorstellungen mit Fachleuten besprechen und weitere Schritte planen.

Sprachreisen finden grundsätzlich ohne Begleitung durch eine Lehrperson der KBL statt. Sprachreiseanbieter sorgen dafür, dass Hin- und Rückreise ohne Probleme verlaufen; am Ziel-flughafen/-Bahnhof werden die Lernenden in Empfang genommen und zu den Gastfamilien ge-bracht, bei Schwierigkeiten ist immer eine Ansprechperson erreichbar etc.

Für Sprachaufenthalte im 3. Semester für Kaufleute B-/E-Profil und BM1 kann die KBL eine Begleitperson zur Verfügung stellen, wenn sehr viele Lernende das gleiche Ziel für ihren Sprachaufenthalt wählen. Für den Sprachaufenthalt im 5. Semester in einem französischen Sprachgebiet sowie für Sprachaufenthalte von BM2- und DHF-Lernenden stellt die KBL keine Reisebegleitung.

Die KBL behält sich vor, die Lernenden zu gegebener Zeit über ihre Pläne für einen Fremdspra-chenaufenthalt zu befragen.

Die KBL übergibt die Verantwortung für den Sprachaufenthalt den Lernenden. Aber gerade deshalb formuliert sie auch wesentliche **Erwartungen an die Lernenden:**

- Sprechen Sie die Landessprache.
- Respektieren Sie alle Personen an Ihrer Sprachschule, Einheimische wie Gäste.
- Erscheinen Sie pünktlich und beteiligen Sie sich aktiv am Unterricht.

- Hinterlassen Sie im Gastland einen positiven Eindruck.
- Verhalten Sie sich als verantwortungsbewusste junge Erwachsene.
- Verzichten Sie auf übermässigen Alkoholkonsum.
- Fahren Sie im Gastland nicht selbst Auto, benützen Sie nötigenfalls ein Taxi.

- Respektieren Sie Sitten und Regeln in Ihrer Gastfamilie.
- Kehren Sie jeden Abend zur Gastfamilie zurück.
- Erzählen Sie Ihrer Gastfamilie, wohin Sie gehen und wann Sie zurück sein werden.
- Rufen Sie Ihre Gastfamilie an, falls Sie verspätet nach Hause kommen.

Dezember 2018

Stefan Zehnder, Rektor, und Fachvorsteherinnen Französisch und Englisch